

Was Namenmerken mit Kühemelken zu tun hat

Die Milchproduktion ist ein wirklich hartes Geschäft. Die Kühe stehen eng in Reih und Glied. Vorn wird Futter angefahren, weiter hinten kommt hoffentlich viel Milch raus. Im Milchviehstall gilt überall das gleiche erbarmungslose Prinzip der Leistungsmaximierung - und dennoch gibt es Höfe, da funktioniert diese viel besser als auf anderen. Eine neue Studie hat nun einen bislang unterschätzten Grund für diese Unterschiede ausgemacht. Die Erfolgsstrategie hört auf Namen wie: Resi, Zenzi, Bertha oder Lisa.



Das folgern Forscher der britischen Universität von Newcastle aus einer Befragung von 516 Landwirten. Diese ergab, dass Kühe mit Namen deutlich mehr Milch geben als ihre anonym gehaltenen Mitwiederkäuer, deren Identität allenfalls durch eine Nummer auf einem Plasticclip am Ohr bestimmt ist. Kühe, die einen individuellen Namen tragen, gäben durchschnittlich 258 Liter mehr Milch pro Jahr, sagen die Wissenschaftler. Wenn sie ein bisschen mehr persönliche Aufmerksamkeit bekämen, seien die Tiere einfach glücklicher und entspannter, so lautet der Erklärungsversuch.

Die Möglichkeiten, die diese Erkenntnis schafft, sind immens, denn so ein Name ist natürlich schnell und kostenfrei vergeben. Genau so einfach und kostenfrei können wir eine gute Beziehung zu unseren Mitmenschen, Mitarbeitern, Kollegen und Kunden aufbauen indem wir uns deren Namen merken. Der eigene Name ist immer noch das intensivste Wort was jeder gerne hört. In dem Sie sich den Namen einer Person merken zeigen Sie ihr gegenüber Wertschätzung. Stellen Sie sich vor, Sie begegnen einen Kunden, der vor einer Woche das erste Mal in Ihrem Geschäft gewesen ist, durch Zufall auf der Straße und sprechen ihn mit seinem Namen an. Wissen Sie was da passiert? Bei dieser Person werden ein paar Glückshormone ausgeschüttet weil er überrascht ist, dass Sie sich noch an seinen Namen erinnern können und Sie werden positiv in Erinnerung bleiben. Die Wahrscheinlichkeit, dass der Kunde wiederkommt, steigt auf jeden Fall.

Deswegen, werden Sie ein Experte im Namen merken. Dafür einen kleinen Tipp: In Zukunft, wenn Sie sich den Namen einer Person merken wollen, brauchen Sie einen mentalen Briefkasten. Bevor sich diese Person vorstellt, suchen Sie sich ein charakteristisches Merkmal, welches Ihnen spontan ins Auge fällt, wenn Sie diese Person betrachten. Eigenheiten im Gesicht, wie ausgeprägte Falten, eine hohe Stirn, ein markanter Mittelscheitel, lange Kotletten, auffälliger Schmuck oder besondere Kleidung. Jetzt geht es darum, den Namen mit dem ausgewählten Briefkasten zu verknüpfen. Da der Name für sich kein Bild ist, müssen Sie diesen erst in ein Bild verwandeln. Ein Christian könnte zum Beispiel ein Kreuz symbolisieren. Ein Thomas eine Tomate und eine Anna eine Annanas. Wenn Sie sich z.B. die große Nase einer Person namens Thomas als Briefkasten merken dann könnten Sie in Gedanken die Tomate auf seiner Nase ausdrücken. Als Strategie empfehle ich Ihnen gängige Vor- und Nachnamen einmal auf einer Liste zu notieren und mit Bildern zu versehen. Der Vorteil ist, wenn Sie einen dieser Namen hören, brauchen Sie sich nicht mehr die Mühe machen, ein kreatives Bild dafür zu erstellen. Sie haben es sofort griffbereit.

Viel Spaß beim Namen merken und den Gesichtern der Gegenüber, wenn Sie diese spontan mit Namen anreden.